Geschrieben von: Lorenz
Mittwoch, den 27. Februar 2019 um 20:05 Uhr

Heute auf der A2 bei Garbsen

Brummi-Fahrer knallt mit seinem 18-Tonner ungebremst auf Stauende und stirbt in den Trümmern

Mittwoch 27. Februar 2019 - **Garbsen** / **Hannover (wbn). Schrecklicher Auffahrunfall auf der Autobahn 2 Richtung Berlin.**

Ein 62 Jahre alter Brummifahrer ist nahezu ungebremst auf ein Stauende geprallt. Der Mann wurde in seiner Fahrerkabine eingeklemmt und ist seinen schweren Verletzungen erlegen.

Fortsetzung von Seite 1 Zur Unterstützung der Reanimationsmaßnahmen der Rettungskräfte war eine Hubschrauberbesatzung am Unfallort gelandet, konnte jedoch nichts mehr ausrichten. Die Autobahn A2 war zwei Stunden zwischen Garbsen und Wunstorf-Luthe gesperrt.

Nachfoglend der Polizeibericht: „Heute Nachmittag (27.02.2019), gegen 14:30 Uhr, hat ein 62 Jahre alter LKW-Fahrer auf der BAB 2 (Fahrtrichtung Berlin) zwischen den Anschlussstellen Wunstorf-Luthe und Garbsen offenbar das Ende eines Staus übersehen und ist auf einen Sattelzug aufgefahren. Der Mann ist in seinem Fahrzeug eingeklemmt worden und noch an der Unfallstelle verstorben.

Nach bisherigen Erkenntnissen war der 62-Jährige mit seinem 18-Tonner auf der rechten Spur der BAB 2 in Fahrtrichtung Berlin unterwegs, als sich zwischen den Anschlussstellen Wunstorf-Luthe und Garbsen der Verkehr staute.

Ein davor fahrender 63-Jähriger mit seinem Sattelzug sowie ein 41-Jähriger - er war wiederum mit seinem Tieflader unmittelbar vor dem Sattelzug gefahren - erkannten dieses noch rechtzeitig und brachten ihre Fahrzeuge zum Stehen. Der 62-Jährige übersah jedoch offenbar das Stauende, fuhr nahezu ungebremst mit seinem LKW auf das Heck des Sattelzuges auf und schob diesen auf den davor stehenden Tieflader.

Der Unfallverursacher wurde in seiner Fahrerkabine eingeklemmt und musste von der Feuerwehr befreit werden. Trotz sofort eingeleiteter Reanimationsmaßnahmen - zur Unterstützung war ein Rettungshubschrauber an der Unfallstelle gelandet - verstarb der Mann noch vor Ort an der Schwere seiner Verletzungen. Die beiden anderen LKW-Fahrer blieben unverletzt.

Die Höhe des entstandenen Schadens schätzt die Polizei auf 200 000 Euro.

Die BAB 2 war in Fahrtrichtung Berlin für etwa zwei Stunden voll gesperrt. Seit etwa 16:30 Uhr läuft der Verkehr einspurig an der Unfallstelle vorbei. Aktuell staut er sich auf einer Länge von 16 Kilometern.“